

4.1 Die EU Batterieverordnung als Grundlage für den neuen Batteriepass

Bereits im Herbst 2025 kündigten wir den Batteriepass via Rundschreiben an und beschrieben darin auch die EU-Batterieverordnung ((EU) 2023/1542), die unter anderem auch den Schutz bezüglich der Einfuhr, Verwendung und Reparatur dieser Energiespeicher sicherstellen soll.

Der digitale Batteriepass trifft die Hersteller von Batterien mit einer Kapazität von größer 2 kWh ab 18. Februar 2027. Zu diesem Stichtag muss der digitale Batteriepass bei diesen Batterien per

Kennzeichnung mit QR-Code auf dem Produkt abrufbar sein, wenn diese im Euroraum in den Verkehr gebracht werden.

Die Batterieverordnung beinhaltet zusätzlich Regelungen und Sorgfaltspflichten für den Werkstattalltag, die beim Umgang mit Batterien bereits im Vorfeld zum Stichtag beachtet werden sollten. Betroffen davon sind der Transport, die Instandsetzung und die Entsorgung mit der jeweils zu-

gehörigen Dokumentation bei Hochvoltbatterien. Von der Verbandsorganisation wurden eine Checkliste für Reparaturbetriebe und ein FAQ zur Batterieverordnung erstellt, das als Download zur Verfügung steht.

Für Fragen stehen die technischen Berater des Kraftfahrzeuggewerbes Bayern gerne zur Verfügung. Das oben beschriebene Informationsmaterial stellen wir Ihnen als [Download](#) in unserer digitalen Community bereit.

Kfz-Innung Schwaben KdÖR

Robert-Bosch-Straße 1 • 86167 Augsburg

Telefon: 08 21 / 74 94 6-0

Email: info@kfz-innung-schwaben.de

Web: www.kfz-innung-schwaben.de • [zum Impressum](#)



Kfz-Innung Schwaben

4.2 Neue Social-Media-Videos fertiggestellt und weiterer Drehtag geplant

Im Dezember vergangenen Jahres konnten wir in Werneck gemeinsam mit vier Auszubildenden neue Videoinhalte für unsere Social-Media-Kampagne produzieren. Inzwischen sind die Videos fertiggestellt und bereit für ihren Einsatz auf TikTok und Facebook. Die Auszubildenden geben authentische Einblicke in ihren Berufsalltag, berichten von ihren individuellen Wegen in die Branche und zeigen, welche Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten eine Ausbildung im Kfz-Gewerbe eröffnet. Genau diese persönlichen Geschichten sind es, die junge Menschen erreichen und für eine berufliche Zukunft in unseren Betrieben begeistern können.

Die neuen Videos werden in den kommenden Wochen schrittweise über unsere Social-Media-Kanäle auf TikTok und Facebook veröffentlicht und führen Interessierte direkt auf unsere zentrale Ausbildungsplattform

kfz-ausbildung-bayern.de. Dort erhalten potenzielle Bewerberinnen und Bewerber weiterführende Informationen zu den Ausbildungsberufen sowie konkrete Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme mit Ausbildungsbetrieben.

Gerne stellen wir Ihnen die Videos zur Verfügung. Sie können diese auf Ihren eigenen Kanälen einsetzen, in Ihre Ausbildungskommunikation integrieren oder gezielt für Ihre Nachwuchsgewinnung vor Ort nutzen:

[Download der Videos >>](#)

Um die Kampagne weiter auszubauen, **planen wir bereits den nächsten Drehtag im April 2026. Dafür suchen wir wieder einen Ausbildungsbetrieb**, der bereit ist, seine Türen zu öffnen und Auszubildenden eine Bühne zu geben. Planung und Ablauf werden vollständig von der zuständigen Agentur begleitet, so

dass sich der Aufwand für den Betrieb auf ein Minimum beschränkt. Wenn Sie Interesse haben, Teil der Kampagne zu werden und aktiv zur Nachwuchsgewinnung für unsere Branche beizutragen, melden Sie sich gerne bei uns.



Kfz-Innung Schwaben
Meisterbetriebe
der Kfz-Innung
Bayern

**STARTE DEINE
AUSBILDUNG**

KfZ-Mechatroniker (M/W/D)

JETZT BEWERBEN!

4.3 Kfz-Gewerbe Bayern: Verkehrssicherheit beginnt mit regelmäßiger Wartung im Meisterbetrieb

Angesichts der aktuellen Sonderauswertung des TÜV-Verbands zu den häufigsten Mängeln bei der Hauptuntersuchung (HU) fordert das Bayerische Kraftfahrzeuggewerbe eine differenzierte Einordnung der Ergebnisse. Der Bericht verweist unter anderem auf unsachgemäß reparierte Bremssteile und falsch montierte Federn. Für Verbandspräsident Günter Friedl ist die hohe Quote dieser Fälle ein Hinweis darauf, dass Wartungs- und Reparaturmaßnahmen nicht immer rechtzeitig umgesetzt oder Arbeiten an sicherheitsrelevanten Bauteilen teilweise außerhalb qualifizierter Fachbetriebe durchgeführt werden. Die zunehmende technische Komplexität moderner Fahrzeuge erhöht die Anforderungen an Wartung und Instandhaltung zusätzlich.

Die Auswertung von 9,5 Millionen TÜV-Prüfungen zeigt, dass rund 21,5 Prozent der Fahrzeuge aufgrund von Mängeln an Beleuchtung, Bremsen oder Fahrwerk die Hauptuntersuchung nicht bestehen. Besonders häufig betroffen sind sicherheitsrelevante Bauteile der Bremsanlage sowie zentrale Fahrwerkskomponenten. „Mängel an sicherheitsrelevanten Bauteilen stellen ein erhebliches Risiko für alle Verkehrsteilnehmer dar“, betont Friedl. „Umso wichtiger ist es, Wartung und Instandhaltung rechtzeitig und fachgerecht im Meisterbetrieb durchführen zu lassen.“

Aus Sicht des bayerischen Kraftfahrzeuggewerbes verdeutlichen die Zahlen, dass sicherheitsrele-

vante Bauteile einem fortschreitenden Verschleiß unterliegen und notwendige Wartungsmaßnahmen nicht immer rechtzeitig umgesetzt werden. Gleichzeitig erfordern moderne Fahrzeuge spezialisierte Diagnoseverfahren, qualifizierte Fachkräfte und hochwertige Ersatzteile. Der damit verbundene höhere technische Aufwand führt in der Praxis dazu, dass notwendige Instandsetzungen teilweise hinausgezögert werden. Besonders betroffen sind Bremsanlage und Fahrwerk, deren Zustand Fahrzeughalter oft nur schwer selbst beurteilen können.

„Unsere Meisterbetriebe erkennen Verschleiß frühzeitig und sprechen notwendige Maßnahmen deutlich und offen an“, stellt Friedl klar. „Verkehrssicherheit entsteht im Werkstattalltag durch regelmäßige Betreuung und fachgerechte Wartung. Die Hauptuntersuchung ist eine wichtige Kontrolle, ersetzt aber nicht die kontinuierliche und verantwortungsvolle Arbeit qualifizierter Fachbetriebe.“

Zudem stellt Friedl klar, dass die Qualität der Werkstattarbeit nicht infrage steht. Bayerische Innungsbetriebe arbeiten mit hoher fachlicher Kompetenz und großem Verantwortungsbewusstsein für die Sicherheit der Fahrzeuge und ihrer Halter. Sie weisen auf notwendige Maßnahmen hin und schaffen damit eine verlässliche Grundlage für sichere Mobilität. In der Praxis zeigt sich jedoch, dass empfohlene Arbeiten aus wirtschaftlichen Gründen teilweise hi-

nausgezögert werden und sicherheitsrelevante Mängel deshalb häufig erst im Rahmen der Haupt-



untersuchung sichtbar werden. Regelmäßige Schulungen und technische Weiterbildungen stellen sicher, dass sicherheitsrelevante Bauteile zuverlässig erkannt und fachgerecht beurteilt werden können. Gerade bei Bauteilen wie Bremsleitungen oder Fahrwerkskomponenten ist diese fachkundige Bewertung entscheidend, da Korrosion äußerlich sichtbar sein kann, ohne dass der tatsächliche technische Zustand eindeutig erkennbar ist. Umso wichtiger ist die regelmäßige Kontrolle im qualifizierten Meisterbetrieb.

„Die rund 7.000 bayerischen Innungsbetriebe stehen jeden Tag dafür ein, dass Fahrzeuge sicher und zuverlässig unterwegs sind“, so Friedl abschließend. „Regelmäßige Wartung im Meisterbetrieb ist und bleibt die wichtigste Grundlage für dauerhaft sichere Mobilität.“

4.4 Nachwuchsgewinnung – der Girls' Day am 23. April 2026

Auch 2026 findet der bundesweite Mädchen-Zukunftstag statt. Am 23. April haben Schülerinnen die Möglichkeit, teilnehmende Betriebe in ihrer Umgebung zu besuchen und einen Blick hinter die Kulissen technischer Berufe zu werfen. Mit praktischen Vorführungen, beispielsweise aus der On-Board-Diagnostik, können Sie das Berufsbild der Kfz-Mechatronikerin anschaulich vorstellen. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, aktuelle Auszubildende aus ihrem Ausbildungsalltag berichten zu lassen. Ebenso können Einblicke in Verkaufsprozesse, den Kundendialog oder Social Media- und Marketingthemen gegeben werden. So präsentieren Sie auch kaufmännische Berufe wie Automobilkaufmann/-frau praxisnah.

Durch den direkten Kontakt zum Betrieb können die Mädchen am Aktionstag persönliche Fragen stellen und sich ein deutlich klareres Bild von den Aufgaben, Anforderungen und Schwerpunkten des jeweiligen Berufs sowie des Ausbildungsbetriebs machen. Sie erhalten Einblicke in handwerkliche und technische Berufsfelder, die ihnen sonst oftmals verschlossen bleiben. Der Aktionstag baut damit wesentliche Hürden ab – und davon profitieren die Teilnehmer: Wer sich als Ausbildungsbetrieb beteiligt, knüpft frühzeitig Kontakte zu potenziellen Auszubildenden und kann den Bewerberpool gezielt um junge

Talente erweitern, die sich sonst möglicherweise anderweitig orientieren würden.

Auch für das regionale Image ist eine Teilnahme empfehlenswert. Betriebe, die sich aktiv an gesellschaftlichen Initiativen wie dem Girls' Day beteiligen, zeigen Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Zukunftsorientierung.

Schülerinnen können entweder über ihre Schule teilnehmen oder sich eigenständig anmelden. Die Registrierung erfolgt über die Website des Girls' Day. Auch Betriebe müssen sich dort registrieren, damit Schülerinnen das jeweilige Unternehmen auswählen und ihren Besuch planen können.



Zur Unterstützung stellen wir Ihnen als Ausbildungsbetrieb hilfreiche Materialien auf unserer Webseite zur Verfügung. Den Banner können Sie gerne für die Bewerbung Ihrer Teilnahme am Aktionstag über Ihre Social-Media-Kanäle nutzen.

Den Mädchen-Zukunftstag gibt es bereits seit 2001. Er wird vom

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.girls-day.de

Anzeige

Die NÜRNBERGER Automobil informiert: Betriebsrente InvestGarant – die flexible Altersvorsorge.

Betriebliche Altersvorsorge (bAV), effizienter Vermögensaufbau und garantierte Rente? Das geht! Mit der Betriebsrente InvestGarant stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten der Fondsanlage zur Verfügung. Dabei kann der Anlagefokus auf mehr Garantie oder höheren Renditechancen liegen.

NÜRNBERGER **AutoMobil** **Versicherungsdienst GmbH**

Sicherheit und Renditechancen
Wer bei seiner Altersvorsorge auf Nummer sicher gehen will, verschenkt in der Regel attraktive Renditechancen. Nicht so bei der NÜRNBERGER Betriebsrente InvestGarant. Die fondsgebundene Rentenversicherung in der bAV erfüllt beide Wünsche:

- Verbindet Sicherheit mit der Chance auf Wertzuwächse am Kapitalmarkt.
- Zusage einer lebenslangen Altersrente (feste Erlebensfallsumme).
- ausgezeichnete Renditemöglichkeiten, z. B. in der freien Investmentanlage mit den NÜRNBERGER Fonds-Strategien – sowie Absicherung der Garantien mit attraktiven Garantiefonds und festverzinslichem Deckungskapital.

Abhängig von der Kapitalmarktlage prüft die NÜRNBERGER monatlich für Sie, wie das Guthaben zwischen Sicherheitskomponente und Fondsanlage aufgeteilt werden kann. Ob Sie dabei mehr Sicherheit oder bessere Renditechancen haben möchten, entscheiden Sie zu Vertragsbeginn.

Dazu stehen Ihnen 3 Garantie-Varianten zur Auswahl. Nähere Informationen gerne bei Ihrem „Regionalen Berater Kfz-Innung des NÜRNBERGER Automobil Versicherungsdienst GmbH“ oder bei



Gabi Stiffel & Nico Eckardt
NÜRNBERGER Generalagentur
Stiffel + Eckardt OHG
Wandalenstr. 55 A
86343 Königsbrunn
Telefon: 08231 9597130
Mobil 0171 7319184
www.nuernberger.de/stiffel